



Landratsamt Fürth
Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 16. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung)

Sitzungsdatum: Montag, 05.02.2024
Beginn: 14:30 Uhr
Ende: 16:49 Uhr
Ort: Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungssaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Landrat Obst, Bernd

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Augustin, Claudia
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Egerer, Jutta
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Haas, Marco
Kreisrätin Hechtel, Bettina
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrat Köninger, Peter
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrätin Rauch, Ursula
Kreisrat Redlingshöfer, Richard
Kreisrat Reuther, Christoph
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrätin Schuller, Sandra
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats
Kreisrätin Weghorn, Doreen
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Abram, Angelika
Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrat Bischoff, Michael
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Hauber, Sandra
Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrätin Sommerschuh, Eva
Kreisrat Zempel, Hermann

Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Förster, Theodor
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Treuheit, Bastian
Kreisrat Biegel, Friedrich
Kreisrätin Eder, Elke
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stellvertreter des Landrat
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrätin Barth, Heike
Kreisrätin Dürschinger, Elena
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Ritter, Margit
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Schäfer, Walter
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Thomas, Cornelia
Kreisrat Peter, Thomas
Kreisrat Tiefel, Johann
Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrätin Schöttner, Marie
Kreisrat John, Klaus

Verwaltung

Döhler, Jörg Verwaltungsamtmann
Egerer, Klaus Dipl. Ing. (FH) M.Eng. Architekt
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Glass, Natalie Verwaltungsfachangestellte

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Schuhmann, Johann
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

Presse

Beck, Roland Redakteur Landkreismagazin
Reitzner, Hans-Peter Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister
Kreisrat Ammon, Erich
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Vereidigung des neuen Landrats
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Kreistages am 11.12.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Aktueller Stand zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie **026/2024**
- 3.2 Sitzungstermine der Kreisgremien **007/2024**
- 3.3 Änderung der Geschäftsordnung; redaktionelle Änderungen **012/2024**
- 4 Änderung der Geschäftsordnung
- 4.1 Entscheidung über den Listennachfolger/die Listennachfolgerin für den Wahlvorschlag Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) **005/2024**
- 4.2 Vereidigung des Listennachfolgers/der Listennachfolgerin
- 4.3 Neubesetzung der Ausschüsse **014/2024**
- 4.4 Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses **027/2024**
- 5 Stellvertreter/Stellvertreterin des Landrats
- 5.1 Beschlussfassung über die weitere Stellvertretung des Landrats **030/2024**
- 5.2 Vereidigung des weiteren Stellvertreters/der weiteren Stellvertreterin
- 6 Festsetzung des Grundgehalts und der Dienstaufwandsentschädigung des Landrats **022/2024/1**
- 6.1 Antrag Kreisrat Michael Bischoff (SPD) zur Dienstaufwandsentschädigung
- 7 Übertragung personalrechtlicher Angelegenheiten auf den Landrat - Art. 38 LKrO **016/2024/1**
- 8 Bestellung der Vertreter in den juristischen Personen
- 8.1 Landkreisversammlung des Bayerischen Landkreistages **029/2024**
- 9 Haushaltsberatungen
- 9.1 Beratung über den Landkreishaushalt 2024 **001/2024/1**
- 9.1.1 Antrag CSU Kreistagsfraktion zum Haushalt vom 15.01.2024 **021/2024/1**
- 9.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2024 **004/2024/1**
- 9.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2024 **013/2024/1**
- 9.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2024 **033/2024**
- 9.5 Erlass der Haushaltssatzung 2024 **032/2024**
- 10 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 14:30 Uhr die 16. Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung). Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Vereidigung des neuen Landrats

Das älteste Mitglied des Gremiums, Kreisrat Norbert Schikora, nimmt Landrat Bernd Obst den Amtseid ab.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Kreistages am 11.12.2023 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage

Gegen die Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Kreistages am 11.12.2023 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 56 Nein 0

TOP 3 Mitteilungen

TOP 3.1 Aktueller Stand zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie

Der Kreistag nimmt vom Sachstand Kenntnis.

Die Frage von **Kreisrat Martin Röhn** (B'90/Die Grünen) zum Handlungsfeld Nachhaltiger Konsum und Gesundheit beantwortet die Verwaltung schriftlich.

Antwort vom 07.02.2024

Das Handlungsfeld „Nachhaltiger Konsum und Gesundheit“ wurde im Rahmen der Steuerungsgruppensitzung der „Global nachhaltigen Kommune“ behandelt.

Dort wurde von Seiten der Verwaltung der Vorschlag eingebracht, das Thema Ernährung in abgewandelter Weise zu behandeln.

Zu den Gründen: Im Jahr 2023 wurden Gespräche mit relevanten Akteuren geführt, die Teil eines potenziell zu bildenden Ernährungsrates sein könnten. Im Ergebnis waren sie sich mehrheitlich einig, dass in einem ersten Schritt kein neues, weiteres Gremium gebildet werden soll, sondern die Platzierung und Behandlung des Themas Ernährung per se der wichtigere Schritt wäre. Im weiteren Verlauf wurde ausgelotet, dass das Thema Ernährung am besten im Bereich der Initiative Gutes aus dem Fürther Land angesiedelt werden kann. In diesem Gremium und Netzwerk befinden sich bereits eine Vielzahl an Akteuren, die sich auch als Mitglied eines Ernährungsrates zusammengefunden hätten. Zunächst wird nun konzipiert, in welcher Form das Thema Ernährung von Seiten der Verwaltung aufgenommen werden kann (z.B. Aktionstag Ernährung, Workshop-Reihe zu Ernährung, etc.).

Es ist angedacht, interessierte und relevante Akteure, die nicht zu GuFü gehören, sich hier aber einbringen wollen, auch anzusprechen und zu beteiligen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe befürworteten dieses Vorgehen.

TOP 3.2 Sitzungstermine der Kreisgremien

Der Kreistag nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

TOP 3.3 Änderung der Geschäftsordnung; redaktionelle Änderungen

Der Kreistag nimmt von der redaktionellen Änderung in der Geschäftsordnung des Landkreises Fürth Kenntnis.

TOP 4 Änderung der Geschäftsordnung TOP 4.1 Entscheidung über den Listennachfolger/die Listennachfolgerin für den Wahlvorschlag Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt das nachträgliche Amtshindernis für Herrn Kreisrat Bernd Obst im Sinne des Art. 48 Abs. 3 GLKrWG i.V.m. Art. 24 Abs. 3 Nr. 4 LKrO mit Wirkung ab dem 1.1.2024 fest.
2. Der Kreistag stellt die Ablehnung der Übernahme des Amts als Kreisrat durch Herrn Matthias Dießl aus wichtigem Grund im Sinne des Art. 48 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 i.V.m. Art. 13 Abs.1 S. 2 LKrO fest.
3. Als Listennachfolgerin für den Wahlvorschlag Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) rückt Ursula Rauch, Zirndorf, nach.

Einstimmig beschlossen Ja 56 Nein 0

TOP 4.2 Vereidigung des Listennachfolgers/der Listennachfolgerin

Der **Vorsitzende** vereidigt Ursula Rauch als Mitglied des Kreistages. **Kreisrätin Ursula Rauch ist ab jetzt stimmberechtigt.**

TOP 4.3 Neubesetzung der Ausschüsse

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Kreisrat Marco Kistner als ordentliches Mitglied in den Kreisausschuss zu berufen.
2. Kreisrat Thomas Zehmeister als weiteren Stellvertreter für Kreisrat Marco Kistner in den Kreisausschuss zu berufen.
3. Kreisrätin Claudia Augustin als Stellvertreterin für Kreisrätin Birgit Huber in den Kreisausschuss zu berufen.
4. Kreisrat Christoph Reuther als weiteren Stellvertreter für Kreisrat Bernd Zimmermann in den Kreisausschuss zu berufen.
5. Kreisrätin Ursula Rauch als ordentliches Mitglied in den Bauausschuss zu berufen.
6. Kreisrätin Bettina Hechtel als Stellvertreterin und Kreisrätin Doreen Weghorn als weitere Stellvertreterin für Kreisrat Hans Haag in den Bauausschuss zu berufen.
7. Kreisrätin Ursula Rauch als weitere Stellvertreterin für Kreisrätin Bettina Hechtel in den Schulausschuss zu berufen.

8. Kreisrat Christoph Reuther als Stellvertreter und Kreisrätin Ursula Rauch als weitere Stellvertreterin für Kreisrat Bernd Klaski in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Einstimmig beschlossen Ja 57 Nein 0

TOP 4.4 Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses

Beschluss:

Der Kreistag bestellt Herrn Matthias Riedel als neues beratendes Mitglied für die Polizeidirektion Zirndorf in den Jugendhilfeausschuss.

Einstimmig beschlossen Ja 57 Nein 0

**TOP 5 Stellvertreter/Stellvertreterin des Landrats
TOP 5.1 Beschlussfassung über die weitere Stellvertretung des Landrats**

Laut vorliegendem Beschlussvorschlag wird für die weitere Stellvertretung des Landrats ein weiterer Stellvertreter/eine weitere Stellvertreterin des Landrats (Art. 36 LKrO) bestellt. Es liegen die nachfolgenden Anträge vor:

	Bewerber um die weitere Stellvertretung des Landrat
CSU	Kreisrätin Adelheid Seifert
B90/Die Grünen	Kreisrätin Elena Dürschinger
SPD	Kreisrätin Eva Sommerschuh

Die Bestellung erfolgt durch einfachen Beschluss des Kreistages, der in offener Abstimmung durchgeführt wird.

Über den Vorschlag der CSU-Fraktion, Adelheid Seifert, wird zuerst abgestimmt. **Kreisrätin Adelheid Seifert** erhält in offener Abstimmung **34 Stimmen**.

Beschluss:

1. Der Kreistag bestellt für die weitere Stellvertretung des Landrats einen weiteren Stellvertreter/eine weitere Stellvertreterin des Landrats (Art. 36 LKrO).
2. Zur weiteren Stellvertreterin des Landrats wird Kreisrätin Adelheid Seifert bestellt. Die weiteren vorgeschlagenen Bewerber/innen sind damit abgelehnt.

Einstimmig beschlossen Ja 57 Nein 0

TOP 5.2 Vereidigung des weiteren Stellvertreters/der weiteren Stellvertreterin

Der **Vorsitzende** vereidigt Adelheid Seifert als weitere Stellvertreterin des Landrats.

TOP 6	Festsetzung des Grundgehalts und der Dienstaufwandsentschädigung des Landrats
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung nicht teil und verlässt den Sitzungssaal. Der **stellvertretende Landrat Franz X. Forman** übernimmt die Sitzungsleitung und stellt den Sachstand der Vorlage vor.

Kreisrat Christian Löbel (Die Linke/ÖDP) macht wie schon im Kreisausschuss deutlich, dass seine Fraktion den Beschluss ablehnt. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage sieht er eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe des Maximalbetrags als das falsche Signal. Er möchte wissen, nach welchen Kriterien dieser Beschluss gefasst wird. Dabei betont er ausdrücklich, dass es sich hierbei nicht um eine Neiddebatte handelt.

Mit dem Hinweis auf die umfassende Diskussion im Kreisausschuss erklärt **Kreisrätin Renate Krach** (CSU), dass ihre Fraktion die Regelungen aus der Amtszeit des früheren Landrats beibehalten möchte. Wenn das Gremium die Dienstaufwandsentschädigung des Landrats jetzt ändert, müssten alle Dienstaufwandsentschädigungen angegangen werden.

Kreisrat Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) sieht in der nochmaligen Beratung der Aufwandsentschädigung aufgrund des Landratswechsels eine Chance für das Gremium, erneut darüber nachzudenken. Er bittet zu beachten, dass es nicht nur finanziell herausfordernde Zeiten für die Kommunen, sondern auch für viele Menschen sind. Daher wäre es ein Zeichen, die Dienstaufwandsentschädigung nach dem mittleren Rahmensatz zu beschließen.

Zur Wortmeldung von Kreisrätin Krach äußert **Kreisrat Löbel**, dass der Beschluss bereits beim Amtsantritt des früheren Landrats falsch gewesen war. Zudem weist er auf den Änderungsantrag seiner Fraktion in der konstituierenden Sitzung hin.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) bezeichnet die Diskussion zur Höhe der Dienstaufwandsentschädigung als eine Debatte zur Unzeit. Diese Diskussion hätte viel früher geführt werden müssen und nicht in der laufenden Wahlperiode. Was dem bisherigen Amtsinhaber zustand, müsste man auch dem neuen Landrat zugestehen.

Der stellvertretende Landrat Franz X. Forman schließt nach Kreisrat Tiefel, Kreisrat Schikora und Kreisrat Bischoff die Rednerliste.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) sieht keinen Grund, die Dienstaufwandsentschädigung in der laufenden Wahlperiode zu ändern. Seine Fraktion unterstützt den Vorschlag der Verwaltung.

Kreisrat Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) beantragt, über das Grundgehalt und die Dienstaufwandsentschädigung getrennt abzustimmen.

Der stellvertretende Landrat Franz X. Forman stellt klar, dass nur über die Aufwandsentschädigung abgestimmt wird. Das Grundgehalt des Landrats ist eine gesetzliche Leistung, eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) beantragt eine Absichtserklärung zu formulieren, dass der Kreistag rechtzeitig vor der nächsten Landratswahl die Dienstaufwandsentschädigung des Landrats/der Landrätin diskutiert.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

Der Landrat des Landkreises Fürth, Herr Bernd Obst, erhält für die am 01.01.2024 beginnende Amtszeit eine Dienstaufwandsentschädigung nach Art. 46 KWBG in Höhe des jeweils höchsten Rahmensatzes nach der Anlage 2 Buchstabe c zum KWBG.

Mehrheitlich beschlossen Ja 40 Nein 16

TOP 6.1 Antrag Kreisrat Michael Bischoff (SPD) zur Dienstaufwandsentschädigung

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, rechtzeitig vor der nächsten Landratswahl die Frage der Aufwandsentschädigung dem Gremium erneut vorzulegen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 34 Nein 22

TOP 7 Übertragung personalrechtlicher Angelegenheiten auf den Landrat - Art. 38 LKrO

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) warnt davor, dass der Kreistag mit dem Beschluss einige seiner Rechte verliert und damit an wesentlichen Personalentscheidungen nicht beteiligt wird. Deswegen lehnt er den Beschluss der Verwaltung ab und beantragt, die Grenze bei der Übertragung personalrechtlicher Angelegenheiten bei A11/E11 zu ziehen.

Kreisrat Christian Löbel (Die Linke/ÖDP) weist auf den gleichlautenden Antrag seine Fraktion im Kreisausschuss hin. Mit Blick auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes und die Rechte des Kreistages als Selbstverwaltungsorgan unterstützt er den Antrag von Kreisrat Schikora.

Marco Maurer (Zentralabteilung, CDO - Personal, Organisation, Digitalisierung und Zentrale Dienste) stellt klar, dass bei einer solchen Beschlussfassung die Personalgewinnung in den oberen Entgeltgruppen problematisch werden könnte. Dabei informiert er über die Erwartung der Bewerber, innerhalb von nur 24 Stunden eine Rückmeldung zu bekommen. Die Verwaltung berichtet regelmäßig in den Sitzungen offen und transparent über alle Personalentscheidungen ab A8 und E8. Bisher hat es hierzu keine Nachfragen aus dem Kreistag gegeben. Er bittet dem Vorschlag der Verwaltung zuzustimmen, um auf dem stark umkämpften Arbeitsmarkt gut reagieren zu können.

Kreisrätin Melanie Plevka (SPD) weist auf den Vorschlag im Kreisausschuss hin, in den Gremien zumindest die Neueinstellungen in den höheren Gruppierungen vorzustellen.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) teilt die Einschätzung der Verwaltung. Er weist auf den Fachkräftemangel hin, der sich auch in der Stadtverwaltung Zirndorf deutlich bemerkbar macht. Aus seiner Sicht ist die Ausweitung der Kompetenzen bei Personalentscheidungen zur Gewinnung neuer Fachkräfte absolut notwendig.

Kreisrätin Margit Ritter (B´90/Die Grünen) äußert die Überlegung, die Entscheidung zur Übertragung der personalrechtlichen Befugnisse zeitlich zu begrenzen. Eine zeitliche Begrenzung wäre möglich, erklärt der **stellvertretende Landrat Franz X. Forman**. Er würde aber dem neuen Kreistag die Chance geben, dies zu ändern.

Der **stellvertretende Landrat Franz X. Forman** schließt nach Kreisrat Tiefel, Kreisrätin Krach und Kreisrat Königer die Redeliste.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) weist auf die ausführliche Diskussion im Kreisausschuss hin und befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) spricht die praxisnahen Erläuterungen der Verwaltung und von Kreisrat Zwingel an, die zeigen, dass eine Übertragung im vorgeschlagenen Umfang notwendig ist. Zudem kann das Gremium den gefassten Beschluss jederzeit widerrufen.

Kreisrat Peter Königer (CSU) äußert datenschutzrechtliche Bedenken, wenn der Kreistag an Personalentscheidungen beteiligt ist. Bei der Bewerberauswahl vertraut er der Fachkompetenz der Verwaltung. Auch er befürwortet eine Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gremium. **Marco Maurer** (Zentralabteilung, CDO - Personal, Organisation, Digitalisierung und Zentrale Dienste) informiert umfassend zum Ablauf bei der Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vom Vorstellungsgespräch bis hin zur Personalentscheidung.

Der Kreistag stimmt über den **Änderungsantrag** von Kreisrat Norbert Schikora ab.

Herrn Landrat, Bernd Obst, werden die in Art. 38 Abs. 1 LKrO genannten personalrechtlichen Befugnisse für Beamte bis Besoldungsgruppe A 11 und für vergleichbare Beschäftigte bis Entgeltgruppe E 11 sowie alle übrigen nicht ohnehin zu den laufenden Angelegenheiten zählenden personalrechtlichen Befugnisse übertragen. Gesetzlich festgelegte personalrechtliche Zuständigkeiten des Landrats bleiben davon unberührt.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 13 Nein 43

Der Kreistag stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Herrn Landrat, Bernd Obst, werden die in Art. 38 Abs. 1 LKrO genannten personalrechtlichen Befugnisse für Beamte bis Besoldungsgruppe A 13 (3. Qualifikationsebene) und für vergleichbare Beschäftigte bis Entgeltgruppe E 13 sowie alle übrigen nicht ohnehin zu den laufenden Angelegenheiten zählenden personalrechtlichen Befugnisse übertragen. Gesetzlich festgelegte personalrechtliche Zuständigkeiten des Landrats bleiben davon unberührt.
2. Nach Dienstantritt werden neue Beamtinnen und Beamte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab Besoldungsgruppe A12 bzw. Entgeltgruppe E12 dem Kreisausschuss vorgestellt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 43 Nein 13

TOP 8	Bestellung der Vertreter in den juristischen Personen
TOP 8.1	Landkreisversammlung des Bayerischen Landkreistages

Der **Vorsitzende** übernimmt wieder die Sitzungsleitung. Bezugnehmend auf den TOP **Festsetzung des Grundgehalts und der Dienstaufwandsentschädigung des Landrats** informiert er über eine falsche Berichterstattung in der Zeitung zur Höhe seines Grundgehalts nach der Sitzung des Kreisausschusses.

Der Vorsitzende erläutert den Sachstand der Vorlage und informiert darüber, dass Kreisrätin Renate Krach als weiteres Mitglied für die Landkreisversammlung vorgeschlagen ist. Er fragt, ob es weitere Vorschläge gibt.

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) äußert sich zum Vorgehen der Verwaltung überrascht, nachdem es keinen Hinweis gab, dass die Fraktionen hierfür ihre Vorschläge unterbreiten können und die CSU das Vorschlagsrecht übernommen hat. Er ist davon ausgegangen, dass automatisch der weitere stellvertretende Landrat diese Position innehat.

Kreisrat Marco Kistner (CSU) gibt eine Erklärung ab, dass die Vertretung des Landkreises in der Landkreisversammlung nicht an das Amt des weiteren stellvertretenden Landrats gekoppelt ist. Lange Zeit war der Vorsitzende der stärksten Fraktion vom Kreistag bestimmt. Erst nach seinem Verzicht wurde der damals weitere stellvertretende Landrat Bernd Obst als weiteres Mitglied für die Landkreisversammlung vorgeschlagen.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Beschluss:

Als weiteres Mitglied für die Landkreisversammlung wird Kreisrätin Renate Krach bestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 57 Nein 0

TOP 9	Haushaltsberatungen
TOP 9.1	Beratung über den Landkreishaushalt 2024

15:18 Uhr Kreisrat Hermann Zempel kommt zur Sitzung

Der Vorsitzende **Landrat Bernd Obst** stellt die Eckpunkte des Haushalts mit dem Titel „Beständig. Schwierig“ vor. Einleitend merkt er an, dass er sich seinen Start als Landrat anders vorgestellt hat, als mit einer Umlageerhöhung von vier Punkten zu beginnen. Es ist ein von der Inflation getriebener Haushalt. Erfreulich ist, dass die Steuerkraft der Kommunen gestiegen ist und der Schuldenstand Ende 2023 bei null gelegen hat. Andererseits zeigt der ifo Geschäftsklimaindex, dass die konjunkturelle Entwicklung in den Folgejahren noch schwieriger werden könnte.

Er betont, dass der Haushalt Beständigkeit aufweist, zum einen durch seine solide Aufstellung aber insbesondere durch die Fortsetzung der begonnenen Projekte im Bereich der Digitalisierung und im Schulbereich. So will der Landkreis weiterhin hohe Summen in seine Schulen und Turnhalle investieren. Aus seiner Sicht ist es gut investiertes Geld, wenn der Landkreis in seine Bildungseinrichtungen investiert.

Schwierig ist der Haushalt, weil die Aufwendungen auf den Aufwandskonten stetig steigen. Durch starke Kostensteigerungen in vielen Bereichen, etwa im Bereich Soziales und Jugend, bei den Personalkosten durch die tariflichen Steigerungen, im Bereich ÖPNV sowie für die Bezirksumlage ist die Aufstellung eines ausgeglichenen Haushalts in diesem Jahr schwieriger denn je gewesen. Aufgrund gleichzeitiger zurückgehender Erträge in vielen Bereichen, wie beim Anteil aus der Grunderwerbssteuer, zeigte sich zum Beginn der Haushaltsaufstellung eine sehr hohe Deckungslücke. Diese Lücke konnte durch Sparmaßnahmen der Kreiskämmerei und allen Fachbereichen durch Verschiebungen bei der Leistungsausweitung im ÖPNV, bei Personalarückstellungen und teils empfindliche Streichungen, wie etwa die vollständige Streichung des Deckenbaus von neuen Radwegen und Straßen im Jahr 2024, um über die Hälfte reduziert werden.

Angesichts der Haushaltsansätze auf der Ertrags- und Aufwandsseite sieht die Verwaltung die absolute Notwendigkeit, dass die verbleibende Lücke nur durch eine Erhöhung der Kreisumlage um 4,0 Hebesatzpunkte geschlossen werden kann. Er betont, dass die Kreiskämmerei mit verwaltungsinternen Streichlisten an die Leitplanken gegangen ist und warnt davor, weitere Einsparungen zu fordern. Er bittet die Fraktionen im Kreistag, dem Kreishaushalt 2024 zuzustimmen.

Nachfolgend geben die Fraktionen des Kreistages ihre Stellungnahme zum Haushalt ab. Sie bedanken sich in ihren Reden für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Landrat und der Verwaltung, insbesondere Herrn Kohler und Herrn Mauer für die gute Darstellung des Haushalts sowie für die ausführlichen Diskussionen mit den anderen Fraktionen bei den Haushaltsberatungen.

Kreisrätin Renate Krach (Fraktionsvorsitzende CSU) führt in ihrer Rede aus, dass ihre Fraktion dem neuen Landrat eine Schonfrist von 100 Tagen gegönnt hätte. Aber bereits am 5. Januar hat er den Haushaltsentwurf mit der Anhebung der Kreisumlage um 5 Prozentpunkte einbringen müssen. Sie spricht die Spirale Inflation, Ukraine-Krieg, gestiegene Löhne, Konsumflaute an, in der sich auch der Landkreis befindet. Vor allem die Ausgaben im Sozialbereich sind aus ihrer Sicht eine mehr als bedenkliche Entwicklung. Gründe hierfür sind nicht nur Gesetzesänderungen, sondern auch die sehr hohen Fallzahlen im Bereich der Jugendhilfe. Ziel muss deshalb die Stärkung präventiver Arbeit sein, um frühzeitig Probleme in Familien zu erkennen. Die CSU steht daher zur Schaffung der Jugendsozialarbeiterstellen in den Schulen. In ihrer Rede spricht sie auch die enormen Einsparungen der Kämmerei von rund 9,3 Mio. € und die massiven Schwierigkeiten beim Haushaltsausgleich. Dabei geht der Landkreis an den Rand des Möglichen. Um für den Haushalt 2025 gewappnet zu sein, hat die CSU eine Sparkommission vorgeschlagen. Ihre Fraktion stimmt dem Haushalt, dem Finanzplan und dem Stellenplan zu.

Kreisrat Norbert Schikora (Fraktionsvorsitzender B´90/Die Grünen) spricht die schwierigen Verhandlungen im Vorfeld an. Dass ein Haushalt so zusammengestrichen wurde, hat er tatsächlich noch nie erlebt. Um den Haushalt einigermaßen ins Lot zu bringen, mussten vermehrt Kredite aufgenommen werden und die Ausgaben wurden „auf Kante genäht“. Er bezeichnet den Hebesatz als kritischsten Punkt. Viele Gemeinden arbeiten bereits mit begrenzten Ressourcen und zusätzliche finanzielle Belastungen gefährden ihre Stabilität. Bei der Erhöhung der Kreisumlage um 4 Hebesatzpunkte statt um 5, stimmt zumindest die Richtung. In seiner Rede kritisiert er die Zuwendung der Schlüsselzuweisungen der Staatsregierung und die nicht angemessene Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land. Mit Blick auf den Haushalt 2025 ist es sinnvoll, sich zeitnah über die Ziele und Zukunftsvorstellungen des Landkreises zu verständigen und nicht nur über Sparvorschläge zu reden. Er wird dem Haushalt zustimmen. Andere Fraktionsmitglieder wollen ein Zeichen gegen die ungenügende Finanzausstattung der Kommunen setzen und werden den Haushalt ablehnen.

Kreisrätin Melanie Plevka (Fraktionsvorsitzende SPD) beginnt mit dem Satz: Wir dachten, wir sind in einem schlechten Film. Während der Landkreis Ende 2023 noch schuldenfrei gewesen ist, muss er nun hohe Kreditsummen aufnehmen. Sie kritisiert, dass der Haushalt veröffentlicht wurde, ohne den Gremien vorher vorzustellen. Zudem spricht auch sie die nichtangemessene Finanzausstattung der Kommunen an und ihr Problem, die Erhöhung der Kreisumlage zu stemmen. Dabei sind bei diesem Thema besonders die Mitglieder des Kreistages auf Halbtagsstellung, die gleichzeitig im Stadt- oder Gemeinderat sitzen. Als noch größere Herausforderung bezeichnet sie die immer schwieriger werdende gesellschaftliche Entwicklung und betont, dass der Landkreis Prävention und Fürsorge als Pflichtaufgabe ansehen muss. Die SPD wünscht sich, dass sich der Landkreis auf das Kerngeschäft konzentriert. Die mit staatlichen Förderungen geschaffenen und inzwischen dauerhaften Stellen sollen auf den Prüfstand gestellt werden. Auch alle durch Ruhestand freiwerdenden Stellen sollen auf ihre Nachbesetzung überprüft werden. Ihre Fraktion stimmt dem Stellenplan, dem Finanzplan und dem Haushalt zu.

Kreisrat Werner Tiefel (Fraktionsvorsitzender FW) bedankt sich, dass die finanziellen Belastungen für die Städte und Gemeinden im Landkreis in einem vertretbaren Rahmen bleiben. Auch er sieht, dass sich der Landkreis in einer schwierigen Lage befindet und die Anhebung der Kreisumlage um 4 Punkte für die Kommunen sehr schmerzhaft ist. Dadurch wird aber letztlich die Daseinsvorsorge, vor allem im sozialen Bereich, ermöglicht. Er kritisiert, dass der Landkreis immer mehr Aufgaben von Bund und Freistaat übernimmt, ohne dass Personal gestellt und vor allem die Kosten getragen werden. Die Freien Wähler begrüßen den Antrag der CSU zur Ein-

führung einer Sparkommission. Seine Fraktion stimmt dem Haushalt, dem Finanzplan und dem Stellenplan zu.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (Fraktionsvorsitzender AfD) merkt an, dass die intensive Beratung im Kreisausschuss angesichts des Kreisumlagehebesatzes und der geplanten Kreditaufnahmen notwendig war. Dabei lobt er die Sparvorschläge der Verwaltung. Die wiederholte Anhebung der Kreisumlage bezeichnet er als eine hohe Bürde für die Kommunen. Aus Subsidiaritätsgründen sollte der Kreis noch mehr sparen. Die AfD unterstützt daher eine Sparkommission. Kritisch spricht er die nicht mehr geförderte Stelle für Klimaschutzmanagement und die Aufstockungen im Ausländerbereich an. Seine Fraktion wird den Stellenplan ablehnen. Bei den Kostenerhöhungen sieht er die EU-, Bundes- und Landespolitik mitverantwortlich, ob durch die Energie- und Sanktionspolitik, die Bürgergeldreform und die Asyl- und Einbürgerungspolitik. Zudem spricht er den größten Ausgabenbereich Jugend und Soziales an und bezeichnet die Fallzahlen als ein gesellschaftliches Warnsignal. Um die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit zu stärken schlägt die AfD eine Aufwertung der Wirtschaftsförderung, eine Gründungs-offensive und ein Leerstands-Management vor.

Kreisrat Christian Löbel (Fraktionsvorsitzender Die Linke/ÖDP) erklärt, dass im Haushalt 2024 alle Spielräume genutzt wurden, um noch mehr Geld herauszupressen. Weitere Einsparungen müssten daher politische Entscheidungen sein. Weniger gute Noten stellt er dem Kreistag selbst aus. In den zurückliegenden Jahren ist mit Schuldenfreiheit und Umlagestabilität eine falsche und wenig vorausschauende Politik betrieben worden. Obwohl die notwendigen Investitionen bekannt waren, hat der Landkreis zu Zeiten günstiger Zinsen keine Schulden aufgenommen. Er betont, dass seine Fraktion die jetzt gesetzten Schwerpunkte, vor allem den Ausbau der Schulsozialarbeit unterstützt. Die Zahlen zeigen, dass die Jugendhilfe weiter gestärkt und auf Prävention gesetzt werden muss. Positiv erwähnt er den Beitrag des Landkreises für die Allianz gegen Rechtsextremismus, die Prüfung einer Unterstützung für das Schullandheimwerk Mittelfranken und den Impuls, in der geplanten Sparkommission auch über Strategien und langfristige Visionen zu sprechen. Abschließend weist er darauf hin, dass das Anrufsammeltaxi ein essentieller Bestandteil der Mobilität im Landkreis ist.

Kreisrat Johann Tiefel (FDP) führt in seiner Rede aus, dass die Erhöhung der Kreisumlage um gleich 4 Punkte eine Zeitenwende einleitet und die Krisen nun auch den Landkreis in voller Härte treffen. Er geht davon aus, dass die Kreisumlage weiter steigen wird. Er spricht die gewaltigen finanziellen und personellen Mehrbelastungen für den Landkreis aufgrund der Investitionen im Hochbau an. Einsparpotential sieht er bei der Sanierung der Turnhalle am Gymnasium Langenzenn und möglicherweise beim Neubau der Turnhalle für die Realschule in Langenzenn. Um Synergieeffekte zu nutzen, sollte der Standort für die Realschule nochmal überdacht werden. Angesichts der Neuverschuldung begrüßt die FDP die Bildung einer Sparkommission. Die FDP stimmt dem Haushalt sowie dem Finanz- und Stellenplan zu.

Kreisrat Walter Schäfer (B'90/Die Grünen) lehnt den Haushalt ab. In seiner Begründung beruft er sich auf den Artikel 104 a des Grundgesetzes und den Art. 83 Abs. 3 der Bayer. Verfassung. Diese Kostendeckung sieht er weder im Bezirk noch im Kreis gegeben. Dabei spricht er als Stadtrat und dritter Bürgermeister auch die schwierige Situation der Stadt Zirndorf an. Positiv erwähnt er die Strategiekommission. Auch in der interkommunalen Zusammenarbeit zwischen dem Kreis und den Kommunen sieht er ganz viel Potential.

Am Ende der Beratung greift der **Vorsitzende** einige Punkte der Vorredner auf. Er geht auf den angesprochenen Interessenskonflikt für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister im Kreistag ein und betont, dass die Mitglieder des Kreistages dem Kreishaushalt und dem Kreis verpflichtet sind. Den Kreishaushalt abzulehnen, um ein Zeichen gegen die ungenügende Finanzausstattung der Kommunen zu setzen, wäre verkehrt. Dabei stellt er die Frage, was mit den Menschen vor Ort passiert, für die der Landkreis die Verantwortung hat. Zudem spricht er die Bildung der Sparkommission an, bei der es um strategische Überlegungen gehen soll und darum, Themen

auf den Prüfstand zu stellen. Abschließend nimmt er Stellung zur Präsentation des Haushaltsentwurfs und zielführenden Kommunikation nach außen.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) erkennt den Sparwillen des Landkreises an und dass die Anregungen aus der Kreisversammlung des Gemeindetags angepackt worden sind. Außerdem wiederholt er seine Bedenken hinsichtlich der Lockangebote des Staates. Diese Förderprogramme führen letztendlich zu Stellenmehrungen, einer schwierigen Situation im Personalbereich und zusätzlichen Kosten. Die Sparkommission sollte auch solche Förderstellen kritisch überprüfen.

Mit Blick auf die Sparkommission erinnert **Kreisrätin Evelyn Meyer** (B´90/Die Grünen) an den einstimmigen Beschluss zur Errichtung von Raummodulen an den Landkreisschulen, der nicht übereilt und leichtfertig gefasst wurde. Dabei spricht sie den Abwägungsprozess und die Verwendung einer Matrix zur Bewertung der Vor- und Nachteile der Bauweisen an.

TOP 9.1.1 Antrag CSU Kreistagsfraktion zum Haushalt vom 15.01.2024

Der **Vorsitzende** informiert über die Beratung im Kreisausschuss und den geänderten Beschluss.

Beschluss:

1. Es wird eine Sparkommission gebildet, die im Laufe des Jahres 2024 alle Haushaltspositionen im Hinblick auf Ziel, Strategie und Wirtschaftlichkeit überprüft und dem Kreisausschuss bzw. den beschließenden Fachausschüssen berichtet.
2. Die Sparkommission besteht aus 12 ordentlichen und 1 beratenden Mitglied. Der Vorsitz der Sparkommission wird vom Landrat geführt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 57 Nein 1

TOP 9.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2024

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu.
2. Zusätzlich werden nachfolgend aufgeführte Stellen im Stellenplan 2024 neu ausgewiesen und mit den erforderlichen Mitteln in den Haushalt 2024 eingestellt:
 - a) Produktkonto Nr.: 1112 8220
0,26 EG 9a TVöD Behindertenbeauftragte(r) (extern) 16.404 €
 - b) Produktkonto Nr.: 1115 0100
1,0 EG 6 TVöD Zentrale Beschaffungsstelle 55.043 €
 - c) Produktkonto Nr.: 1113 0200
0,50 EG 8 TVöD Kämmerei 22.330 €
 - d) Produktkonto Nr. 5471 0000
1,0 EG 11 TVöD ÖPNV und Radverkehr 84.417 €

e) Produktkonto Nr. 1117 3000 1,0 EG 7 TVöD Gebäudewirtschaft	56.796 €
f) Produktkonto Nr. 1118 2000 1,0 EG 9c TVöD Zentrale Vergabestelle	71.197 €
g) Produktkonto Nr. 3639 0010 1,0 EG S 14 SuE Allgemeiner Sozialdienst	72.620 €
h) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG S 12 SuE Allgemeiner Sozialdienst	35.566 €
i) Produktkonto Nr. 3639 0010 1,0 EG S 14 SuE Allgemeiner Sozialdienst	72.620 €
j) Produktkonto Nr. 3119 0000 1,0 EG 9a TVöD Soziale Hilfen	63.089 €
k) Produktkonto Nr. 3119 0000 0,26 EG 7 TVöD Soziale Hilfen kw-Vermerk 31.12.2026	14.563 €
l) Produktkonto Nr. 3639 0000 0,77 EG S 12 SuE Jugendamt kw-Vermerk 31.12.2025	54.715 €
m) Produktkonto Nr. 3631 1300 10,62 EG S 12 SuE Jugendsozialarbeit an Schulen	251.806 €
n) Produktkonto Nr. 3631 1300 0,5 EG S 14 SuE Jugendsozialarbeit an Schulen	12.104 €
o) Produktkonto Nr. 3631 1310 2,0 EG S 12 SuE Jugendamt	47.421 €
p) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,64 EG 9a TVöD Personenstands- und Ausländerwesen, Staatsangehörigkeitsrecht	37.681 €
q) Produktkonto Nr. 1224 1000 0,5 EG 9a TVöD Verkehrsbehörde	31.545 €

Mehrheitlich beschlossen Ja 54 Nein 4

TOP 9.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2024

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2024 des Landkreises Fürth gemäß dem beiliegenden Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die jeweils mit folgenden Zahlen abschließen:

1. im **Ergebnishaushalt** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	180.453.800 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	180.435.100 €

und einem Saldo (Jahresergebnis) von **+ 18.700 €**

2. im **Finanzhaushalt**

- a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 146.217.860 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 149.239.750 €
und einem Saldo von **- 3.021.890 €**
- b) aus **Investitionstätigkeit** mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 3.367.300 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 41.004.300 €
und einem Saldo von **- 37.637.000 €**
- c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von 35.600.000 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von 201.000 €
und einem Saldo von **+ 35.399.000 €**
- d) und dem **Saldo des Finanzhaushaltshalts** von **- 5.259.890 €**

Die Beschlussfassung erfolgt unter Zugrundelegung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen als Beurteilungsgrundlage und nach Abwägung der finanziellen Interessen der Gemeinden mit denen des Landkreises (erforderliche Abwägung aufgrund Kreisumlagenurteil des VG Bayreuth).

Mehrheitlich beschlossen Ja 52 Nein 6

TOP 9.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2024

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Finanzplan für die Jahre 2023 bis 2027 auf der Grundlage des beiliegenden Investitionsprogramms (Stand: 29.01.2024).

Mehrheitlich beschlossen Ja 56 Nein 2

TOP 9.5 Erlass der Haushaltssatzung 2024

Beschluss:

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Landkreis Fürth folgende Haushaltssatzung:

(Anlage)

Mehrheitlich beschlossen Ja 55 Nein 3

Im Zusammenhang mit den bundesweiten Demonstrationen für Demokratie und gegen Rassismus schlägt **Kreisrat Michael Bischoff** (SPD) vor, dass sich der Kreistag mit folgenden Sätzen hinter diese Menschen stellt:

1. Der Kreistag unterstützt die aktuellen Demonstrationen und alle Aktivitäten für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Vielfalt und ein friedliches Zusammenleben aller Menschen in unserem Land.
2. Der Kreistag stellt sich entschlossen allen Bestrebungen entgegen, unseren demokratischen Rechtsstaat zu diskreditieren, Menschen mit Migrationshintergrund bzw. bestimmter religiöser oder ethnischer Zugehörigkeit zu diskriminieren, ihnen das Aufenthaltsrecht und die eventuelle Staatsangehörigkeit abzuspochen oder sie zu deportieren.
3. Der Kreistag tritt nachdrücklich dafür ein, die staatsbürgerlichen Rechte, umfassende Teilhabe und die Unantastbarkeit der Menschenwürde aller Menschen in unserem Land und auch in unserem Landkreis vollständig zu gewährleisten.

Der **Vorsitzende** erklärt, dass politische Statements nicht Aufgabe des Kreistags sind. Die Verwaltung prüft den Wortlaut bis zur Sondersitzung im März. Möglich wäre auch eine gemeinsame Erklärung der Fraktionsvorsitzenden mit dem Landrat.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) teilt mit, dass sich in der CSU-Fraktion durch die Wahl von Adelheid Seifert zur weiteren Stellvertreterin des Landrats eine Änderung in der Fraktionsführung ergeben hat. Marco Haas hat die Position von Adelheid Seifert übernommen: Renate Krach (Fraktionsvorsitzende), Richard Redlingshöfer (Stellvertreter), Marco Haas (Stellvertreter) und Jutta Egerer (Stellvertreterin/Kassenführerin).

16:49 Uhr Kreisrätin Isabell Löschner verlässt die Sitzung
16:49 Uhr Kreisrätin Bettina Hechtel verlässt den Sitzungssaal
16:49 Uhr Kreisrat Hans-Günther Fischhaber verlässt den Sitzungssaal
16:49 Uhr Kreisrat Peter Königer verlässt den Sitzungssaal
16:49 Uhr Kreisrätin Birgit Huber verlässt den Sitzungssaal

Landrat Bernd Obst schließt um 16:49 Uhr die 16. öffentliche Sitzung des Kreistages (Haushaltssitzung).

Zirndorf, den 03.04.2024

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in